Städtisches Wolterstorff-Gymnasium
mit Realschule und Alumnat
zu Ballenstedt am Harz.

Bericht Ostern 1912.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom **Direktor.**

Druck von
Rühling & Paetz, Hofbuchdruckerei
Ballenstedt am Harz.

1912. Progr.-Nr. **985.**

BALL
1 (1912)

Städtisches Wolterstorff-Gymnasium
mit Realschule und Alumnat
zu Ballenstedt am Harz.

Bericht Ostern 1912.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom **Direktor.**

Druck von
Rühling & Paetz, Hofbuchdruckerei
Ballenstedt am Harz.

1912. Progr.-Nr. **985.**

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

	I	IIa	IIb g.	IIb r.	IIIa g.	IIIa r.	IIIb g.	IIIb r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.
Religion	2	2	2	2	2		2		2		2		3		19
Deutsch	3	3	3	4	2	4	2	4	3	5	4 (1)		4 (1)		43
Latein.	7	7	7	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	61
Griech.	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	30
Franz.	3	3	3	5	2	5	2	6	4	6	—	6	—	6	51
Engl.	(2) *)	(2) *)	—	4	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	17
Hebr.	(2) *)	(2) *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Gesch.	3	3	2	2	2		2		2		1		1		32
Geogr.			1	1	1	2	1	2	2		2		2		
Math. und Rechnen	4	4	4	5	3	5	3	5	2	3	4		4		48
Naturb.	—	—	—	—	—	2	2		2		2		2		10
Physik	2	2	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Chemie	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schreib.	—	—	—	—	(2) **)					2	2		2		8
Zeichn.	(2) *)			2	1		1		2		2		—	—	12
Turnen	2			2			2				2				8
Singen	2										2				4
Gesamtzahl	32 + (8)	32 + (8)	32 + (4)	32 + (2)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	30 + (2)	31	30	30	29	362

*) wahlfrei.

**) für die Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahre 1911/12.

Lehrer:	Ordinariat	I	II a	II b g.	II b r.	III a g.	III a r.	III b g.	III b r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.
Professor Dr. Brinck, Direktor.	I	7 Latein 4 Griech.														11
Professor Dr. Peper, Oberlehrer.	II a	2 griech. Dichter	7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch	3 Deutsch												21
Professor Dr. Armster, Oberlehrer.	II b r.	2 Engl. (fak.)			5 Franz. 4 Engl.				6 Franz. 5 Engl.							22
Dr. Hahn, Oberlehrer.	III a g.					8 Latein 6 Griech. 2 Deutsch				8 Latein						24
Kayka, Oberlehrer.	II b g.	3 Deutsch		7 Latein 6 Griech.	4 Deutsch					2 Geschichte		1 Geschichte				23
Dr. Roth, Oberlehrer.	III a r.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl. (fak.)	3 Franz.		2 Franz.	5 Franz 4 Engl. 2 Geogr.									24
Kemmann, Oberlehrer.	III b r.	2 Relig. 2 Hebr. (fak.)	2 Relig.	2 Relig.		2 Geschichte	4 Deutsch	2 Religion 2 Geschichte	4 Deutsch			2 Turnen				24
Rößler *) wiss. Hilfslehrer.		4 Math. 2 Phys.		2 Phys. 1 Geogr.	2 Chem. 1 Geogr	3 Math. 2 Naturk. 1 Geogr.			2 Geogr.			4 Rechnen				24
Schwarz, wiss. Hilfslehrer.					5 Math. 3 Phys.		5 Math. 2 Naturk. 2 Phys.	5 Math. u. Rechn. 2 Naturbeschr.								24
Richter, wiss. Hilfslehrer.	V g.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	2 Gesch.	2 Gesch.							8 Latein 4 Deutsch 2 Geographie				24
Meißner, wiss. Hilfslehrer.			4 Math. 2 Phys.	4 Math.				3 Math.		2 Math. 2 Rechnen	3 Math.			4 Rechnen		24
Kind, cand. theol.	VI g. u. r.				2 Relig.	2 Religion				2 Religion		2 Religion		3 Religion 4 Deutsch 1 Geschichte 8 Latein		24
Martienssen.	IV g. u. r.									4 Franz. 3 Deutsch	6 Franz. 5 Deutsch				1 Deutsch 6 Franz.	25
Köhler.	III b g.							2 Deutsch 8 Latein 6 Griech. 2 Franz.					1 Deutsch 6 Franz.			25
Jungmann.	V r.					2 Schreiben		1 Zeichnen 1 Geogr.	1 Zeichn.	2 Geographie 2 Naturbeschr. 2 Zeichnen	2 Schreib.	2 Naturbeschr. 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen		2 Naturbeschr. 2 Geographie 2 Schreiben		27
Kuhle.		2 Zeichnen (fak.)			2 Zeichn.	1 Zeichnen	1 Zeichn.									6
Strauchmeier		2 Turnen			2 Turnen			2 Turnen								6
Luxenius.		2 Chorsingen														2

*) Im Winter trat für den ausscheidenden Herrn Rößler Herr Dr. Fränzel ein und übernahm dessen Unterrichtsstunden mit Ausnahme des mathematischen und physikalischen Unterrichts in Prima, der Herrn Meißner übertragen wurde, während Herrn Dr. Fränzel dafür die vorher von Herrn Meißner erteilten mathematischen Stunden in III b g. und IV r. überwiesen wurden.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Prima. — Ordinarius: Der Direktor.

Religion: 2 St. Halfmann und Köster, Hilfsbuch, Teil III. Erklärung des Johannesevangeliums. Geschichte der christlichen Kirche von Konstantin bis zur Reformation. Gelesen und besprochen: „Die Augsburgische Konfession" (im Auszuge). Hauptpunkte der Glaubenslehre. Wichtige Kapitel der Sittenlehre. Die kirchliche Baukunst. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing, nach kurzem Rückblick auf das Mittelalter. — Lektüre: Luther, ‚Sendbrief vom Dolmetschen', Proben aus Hans Sachs und den Lyrikern des 16.—18. Jahrhunderts; Lessing, Emilia Galotti, Prosaschriften (Auswahl); Schiller, Wallenstein, Braut v. Messina; Goethe, Iphigenie. — Privatim: Grimmelshausen, der abenteuerl. Simplicissimus. Goethe, Aus meinem Leben; H. v. Kleist, Dramen; Schiller, Geschichte des 30jährigen Krieges. — Dispositionsübungen und Entwicklung wichtiger Kulturbegriffe im Anschluß an die Aufsatzthemata und die Prosastücke des Lesebuches von Muff. Vorträge über wichtige Werke der neueren deutschen Literatur.

Aufsatzthemata: 1. Ia: Faust und Wagner; Ib: Mein Leben. — 2. Wahlthema. — 3. Ia: Wallenstein, ein tragischer Charakter; Ib: Wallensteins Charakter und Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges. — 4. Nicht wo die goldene Ceres lacht und der friedliche Pan, der Flurenbehüter, wo das Eisen wächst in der Berge Schacht, da entspringen der Erde Gebieter (Klassenaufsatz). — 5. Die beiden feindlichen Brüder, Don Manuel und Don Cäsar. — 6. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod (Klassenaufsatz). — 7. Jphigeniens Gebete. — 8. Klassenaufsatz.
Prüfungsaufsatz Michaelis 1911: Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. — Ostern 1912: Mensch sein heißt Kämpfer sein. Kayka.

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Tacitus, Germania; Hist. IV./V. (Auswahl), Cicero, Abschnitte aus den philosophischen Schriften nach der Auswahl von Weissenfels. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Livius I—X. — Horaz, Od. I./II., Epod., Sat., (Auswahl). — Grammatisch-stilistische Übungen und Wiederholungen im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, jede 3. Arbeit eine Übersetzung aus dem Lateinischen.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Lateinisches Skriptum. Brinck.

Griechisch: 6 St. Prosa-Lektüre (3 St.): Thucyd. II., III., IV. (Auswahl). Abschnitte aus Plato nach der Auswahl von Weissenfels. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Bruhn, Griech. Lesebuch für Obersekunda und aus Thucydides. – Grammatik (1 St.): Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, nach je zwei Übersetzungen eines diktierten griechischen Textes eine Übersetzung ins Griechische. Grammatische Wiederholungen in Verbindung mit der Besprechung der Arbeiten. Brinck.

Dichterlektüre (2 St.): Homer, Ilias, erste Hälfte (Auswahl). Sophokles, Oedipus Koloneus. Peper.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Mich. 1911: Plutarch, Agesil. 6, 1—7.
Ost. 1912: Plutarch, Camillus 17.

Französisch: 3 St. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Tocqueville, l'Ancien Régime et la Révolution. Gedichte. Wiederholungen aus der Syntax. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Roth.

Hebräisch (fakult.): 2 St. Wiederholungen aus der Grammatik. Die Nomina. Übersetzungen aus Hollenberg. Lektüre: Ausgewählte Kapitel aus Richter, 1. Könige; einige Psalmen. Schriftl. Arbeiten. Kemmann.

Englisch (fakult.): 2 St. Tendering, Lehrbuch, Ausg. B. Erweiterung der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Kirkham, Growth of Greater Britain und Dickens, A Christmas Carol. Armster.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neubauer, Teil 4. Römische Kaiserzeit. Deutsche (und europäische) Geschichte bis 1648. Fachaufsätze. Geographische Wiederholungen (Europa außer Deutschland). Richter.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Bremikers Logarithmen. Arithmetische Reihen 1. Ordnung und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schwierigere quadratische Systeme mit zwei Unbekannten. — Stereometrie. — Zusammenfassende Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Aufgaben für die Reifeprüfung.

a) Michaelis 1911.

1. Von einem Dreieck sind gegeben die Koordinaten der 3 Eckpunkte P_1 (10,3), P_2 (7,9), P_3 (3,6). Wie groß sind Seiten und Winkel dieses Dreiecks, und welches sind die Koordinaten des Höhenschnittpunktes?
2. Gegeben sind die Winkel eines Dreiecks $\alpha = 79^0\ 36'40''$ und $\beta = 33^0\ 23'54{,}6''$ und der Radius des Inkreises $\varrho = 22{,}5$ m; gesucht sind a, b, c und ϱ_a.
3. Eine Kugel hat mit einem regelmäßigen Tetraeder gleiche Oberfläche; wie verhalten sich die Volumina beider Körper?
4. $$\frac{x^2 - xy + y^2}{x^2 + y^2} = \frac{3}{5}$$
$$3x^2 - 5xy + y^2 - 4y = 4$$

b) Ostern 1912:

1. Von einem Dreieck kennt man: $\varrho_c - \varrho = 21{,}2$ cm, $\varrho_a = 23{,}4$ cm und $\gamma = 45^0\,12'$. Man berechne die Seiten und die fehlenden zwei Winkel.
2. In einer Ellipse mit den Halbachsen 3 und 4 wird unter 45^0 gegen die Achsen ein Durchmesser gezogen. Welchen Winkel bildet der konjugierte Durchmesser mit der großen Achse? Wie lang sind die Durchmesser?
3. Eine noch 15 Jahre zahlbare Rente von jährlich 500 Mk. (Zinsfuß 4 %) wird in eine 5 Jahre länger laufende Rente umgewandelt unter gleichzeitiger Erhöhung des Zinsfußes auf 5 %. Wie groß ist die neue Rente?
4. Wieviel qm der Erdoberfläche kann man von einem h m über der Erdoberfläche gelegenen Punkt übersehen? (h = 100).

S.-S.: Rößler. W.-S.: Meißner.

Physik: 2 St. Sumpf, Schulphysik. Mechanik. Mathematische Erd- und Himmelskunde. Wellenlehre. S.-S.: Rößler. W.-S.: Meißner.

Obersekunda. — Ordinarius: Professor Dr. Peper.

Religion: 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie von Abschnitten aus den apostolischen Briefen. Lebensbilder der Apostel, besonders des Paulus. Ausgewählte Abschnitte aus den Korintherbriefen und dem Philipperbrief. Juden- und Heiden-Christentum; Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Das Sprichwort. Dichtungsarten, Volks- und Kunstpoesie, das Volkslied. Kurze Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Gedichten Walters von der Vogelweide nach dem Lesebuche von Muff. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart; Kleist, Hermannsschlacht, Prinz von Homburg. Schillers Gedankenlyrik. 8 Aufsätze.

Themata der Aufsätze: 1. Johannas Heldenlaufbahn. — 2. Glück und Glas, wie bald bricht das! — 3. Die vier Jahreszeiten und das menschliche Leben. (Klassenaufsatz.) — 4. Der große Kurfürst nach Kleists „Prinz von Homburg". — 5. Die Vorgeschichte der Personen in Goethes „Hermann und Dorothea". — 6. Die Jugend ist die Zeit der Saat, das Alter erntet Früchte. (Klassenaufsatz.) — 7. Verrat und Treue in ihrem Einfluss auf den Gang der Handlung in Goethes „Götz von Berlichingen". — 8. Der dramatische Aufbau im ersten Teil des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz.) Peper.

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Livius XXVI—XXX mit Auswahl; Sallust, bell. Cat. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Livius und Sallust. Vergil, Aeneis, Auswahl aus I, XI, XII. Auswahl aus Catull, Tibull, Properz. Grammatik (2 St.): Wiederholungen nach Ostermann-Müller. Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Ostermann-Müller. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporale und Exercitium; vierteljährlich eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Peper.

Griechisch: 6 St. Lektüre (5 St.): Plutarch, Alcibiades. (Aus Bruhn, Lesebuch für Obersekunda.) Herodot, Auswahl aus III und V. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Hellenika. Homer, Odyssee (Auswahl). — Grammatik (1 St.): Syntax Verbi, ausserdem Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Teilen der Grammatik. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, abwechselnd eine Übersetzung in das Griechische und eine Übersetzung eines diktierten Textes in das Deutsche. Exercitien aus Kaegi II. Peper.

Französisch: 3 St. Ploetz, Übungsbuch, Ausg. B. Wiederholungen über Konjunktiv und Infinitiv. Artikel, Adjektiv, Adverb, Rektion der Verben. Lektüre: Loti, Pêcheur d'Islande; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Roth.

Englisch (fakultativ): 2 St. Einübung der Aussprache, Leseübungen. Einprägung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Tendering. Diktate. Im Wintersemester Lektüre zusammenhängender Stücke aus Tendering. Roth.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neubauer, Lehrb. d. Gesch., Teil III. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, römische Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Richter.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementarmathematik; Bardey, Aufgabensammlung; Bremiker, Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Goniometrie; einfache Dreiecksberechnungen. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Imaginäre Größen. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen, sowie über Transversalen. Konstruktionsaufgaben (algebraische Analysis). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Meißner.

Physik: 2 St. Sumpf, Schulphysik, II. Lehrstufe. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Wärmelehre. Meißner.

Untersecunda gymn. — Ordinarius: Oberlehrer Kayka.

Religion: 2 St. Bibel. Halfmann und Köster, Hilfsbuch II. Teil. Überblick über die Entwickelung des Reiches Gottes im A. T. Das Leben Jesu an der Hand des Lukasevangeliums. Ausgewählte Kapitel des Johannesevangeliums. Die Hauptpunkte der Glaubenslehre. Übersicht über die Kirchengeschichte seit der Reformation. Wiederholung des Katechismus. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Lesebuch von Muff. Die Arten der Prosadarstellung und ihre Behandlung, bes. Charakteristik und Vergleichung, im Anschluß an geeignete Abschnitte aus dem Lesebuche. — Das Wichtigste von den Dichtungsarten. Schiller: Lyrische Gedichte, Don Carlos, Wilhelm Tell. Schillers Jugenddramen, Jungfrau von Orleans und Kleists „Prinz von Homburg", privatim gelesen und nach Inhalt und Bedeutung besprochen. Schillers Leben nach Lyon. Vaterländische Lyrik: E. M. Arndt, M. v. Schenkendorf, Th. Körner, Rückert. Memorieren behandelter Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze: 1. Die Örtlichkeiten im „70. Geburtstag". — 2. Englands Weltstellung. — 3. Gliederung und Gedankengang von Schiller „Siegesfest". — 4. Segen der Einführung des Ackerbaus. — 5. Welche Gaben spendet uns das Innere der Erde? (Klassenaufsatz.) — 6. Schillers Vater. — 7. Preis der Tanne (Klassenaufsatz.) — 8. Der Prinz von Homburg in Kleists Drama und der junge Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen". — 9. Inwiefern bringt das Jahr 1762 die entscheidende Wendung im siebenjährigen Kriege? — 10. Ernst Moritz Arndt. (Klassenaufsatz.)

Peper.

Lateinisch: 7 St. Lektüre: (4 St.) Cicero in L. Catilinam or. I. u. III., Livius XXI., Ovid, Auswahl aus den Fasten, Tristien, Epist. ex Ponto. Vergil, Aeneis II. Grammatik: (3 St.) Wiederholungen und Ergänzungen nach der Grammatik. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuch. Wöchentliche Klassenarbeiten (meist Übersetzungen aus dem Deutschen.)

Kayka.

Griechisch: 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch II.

Grammatik: 2 St. Artikel, Pronomina, Kasus. Das Wichtigste aus der Lehre von den Modi. Wiederholung der Präpositionen und der Formenlehre. Alle 8 Tage ein Extemporale aus dem Deutschen ins Griechische, vierteljährlich eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche.

Prosalektüre: 2 St. Xen. An. lib. I, II, III, 1 u. 2. Auswahl aus den übrigen Büchern; von Weihnachten an: Xen. Hell. (ausgewählte Stücke).

Poetische Lektüre: 2 St. Hom. Od., Auswahl aus Ges. I—XII. Kayka.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Übungsbuch, Ausg. B. Indikativ und Conjunktiv, Infinitiv und Partizip, Rektion d. Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. Lektüre: Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328—1862. Roth.

Geschichte: 2 St. Neubauer, Lehrbuch d. Gesch. II. — Deutsche Geschichte von Friedrich II. bis 1871. Außerdeutsche Geschichte, soweit sie von Bedeutung für Deutschland ist. Wiederholungen, Facharbeiten. Richter.

Geographie: 1 St. Allgemeine (physische) Geographie. Elemente der mathematischen Geographie. Wiederholungen. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Ähnlichkeitslehre, Proportionen am Kreise, stetige Teilung, Kreisberechnung, Kreislehre, Wurzeln, einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, einfache lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Logarithmen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Meißner.

Physik: 2 St. Sumpf, Grundriß. Anfangsgründe der Chemie. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, sowie aus der Akustik und Optik. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Untersecunda real. — Ordinarius: Professor Dr. Armster.

Religion: 2 St. Bibel, Halfmann u. Köster, Hilfsbuch 2. Teil. Reich Gottes im N. T. mit Lektüre des Lukas-Evangeliums. Hauptpunkte der Glaubenslehre (auch im Unterschied zum Katholizismus). Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Wiederholung des Katechismus und der Bibelkunde. Kind.

Deutsch: 4 St. Lesebuch von Muff. Das Wichtigste aus Stilistik und Poetik. — Homer, Ilias. — Goethes Leben; Hermann und Dorothea. Schillers Leben; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell; Lyrik. — Dichter der Befreiungskriege. — H. v. Kleists Michael Kohlhaas. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze: 1. Durch viele Streiche fällt selbst die schwerste Eiche. — 2. Der Anlaß zur ersten Schlacht in der Jlias. — 3. Ein Ferienbrief. — 4. Das Goethewort: „Der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gesinnt ist, der vermehret das Übel und breitet es weiter und weiter. Aber wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich" ist an dem Schicksal Ludwigs XVI. und an den Taten Friedrichs des Großen zu erläutern. (Klassenaufsatz.) — 5. Der Charakter des Pfarrers in Goethes „Hermann und Dorothea". — 6. Welcher Beruf gefällt mir am besten? (Klassenaufsatz). — 7. Michael Kohlhaas bei Martin Luther. — 8. Kurze Inhaltsangabe der Szenen vor der Kathedralkirche in Schillers „Jungfrau von Orleans". — 9. Winterbilder. — 10. Klassenaufsatz. Kayka.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe C. Infinitiv, Kasuslehre, Particip, Artikel, Praepositionen, Pronomina, Inversion. Repetition der unregelmäßigen Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: S.-S. Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte, W.-S. Daudet, ausgewählte Erzählungen. Armster.

Englisch: 4 St. Gesenius, Grammatik, Teil II. Substantiv, Pronomina, Rektion der Verben, Infinitiv, Gerundium, Particip. Praepositionen. Repetition des früheren Pensums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: S.-S. Scott, Ivanhoe, W.-S. Lindenstead, The Heroes of English History. Armster.

Geschichte: Siehe IIb g.; dazu das Wichtigste aus der Staats- und Wirtschaftskunde. Richter.

Geographie: 1 St. Physische Geographie. Elemente der mathematischen Geographie. Wiederholungen. Hauptverkehrsstraßen. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Mathematik: 5 St. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Bremiker, Logarithmentafeln. Mehler, Elementar-Mathematik. Gleichungen 2. Grades mit einer und leichte mit zwei Unbekannten. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Konstruktionsaufgaben. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten einfacher Körper. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schwarz.

Physik: 3 St. Sumpf, Grundriß. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Akustik und Optik. Schwarz.

Chemie: 2 St. Levin, Leitfaden. Die Grundbegriffe der Chemie. Besprechung der wichtigsten Elemente. S.-S. Rößler. W.-S.: Fränzel.

Obertertia gymn. — Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hahn.

Religion: 3 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Spruchbuch, Neues Testament. Das Reich Gottes im Neuen Testament. Bergpredigt, Gleichnisse. Apostelgeschichte. Ausbreitung des Christentums. Entstehung und Entwicklung des Papsttums und des Mönchtums. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Leben. Geschichte des Kirchenliedes. Wiederholung und Ergänzung des Katechismus. Lieder. Kind.

Deutsch: 2 St. Hopf-Paulsiek-Muff, Lesebuch für III a. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten, Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren und Fertigen von Aufsätzen erzählenden, schildernden und beschreibenden Inhalts. Wiederholungen aus der Satzlehre. Heises „Kolberg". Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Hahn.

Lateinisch: 8 St. Grammatik von Müller. Übungsbuch von Ostermann-Müller für III.

Grammatik: 4 St. Inf., Partic., Gerundium und Gerundivum, Supinum. Tempora und Modi. Konjunktions-, Relativ- und Fragesätze. Wiederholung der Kasuslehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien, vierteljährlich eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen.

Prosalektüre: 2 St. Caes. b. g. V, 24 ff. VI, 11—29; VII.

Poetische Lektüre: 2 St. Ovid, Metam. nach der Auswahl v. Fickelscherer (Teubner). Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Hahn.

Griechisch: 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Wiederholung des Pensums der III b. Besonderheiten der Verba auf ω. Verba auf μι und unregelmäßige Verba. Mündliches und schriftliches Übersetzen, im Anschluß an die Lektüre die Hauptregeln der Syntax. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Xenoph. Anab. I. und II. (Auswahl). Hahn.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch Ausgabe B. und Sprachlehre. Repetition des Pensums der Untertertia. Die unregelmäßigen Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Einige Gedichte. Roth.

Geschichte: 2 St. Neubauer, Lehrbuch der Gesch. II. Wiederholung der deutschen Geschichte des Mittelalters. Erfindungen und Entdeckungen. Deutsche Geschichte der Neuzeit bis 1740. Die reformatorischen Bewegungen in den außerdeutschen Ländern Europas. Ludwig XIV. Der nordische Krieg. Die brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740. Kemmann.

Geographie: 1 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Flächengleichheit, Pythagoras mit Umkehrung und Erweiterung, Flächeninhalte. Konstruktionsaufgaben. — Proportionen, Potenzen. Lineare Gleichungen mit 1 Unbekannten. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. S.-S. Rößler.: W.-S.: Fränzel.

Naturlehre: 2 St. Sumpf, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Mechanik der festen, flüssigen, gasförmigen Körper. Grunderscheinungen der Wärmelehre. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Obertertia real. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Roth.

Religion: Kombiniert mit III a g.

Deutsch: 4 St. Muff, Lesebuch für III a. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren. Wiederholungen aus der Satzlehre. Wortbildungslehre. Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben", Homers „Odyssee" (in Auswahl). Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kemmann.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe C. Repetition der Formenlehre, der Verben mit avoir und être, der reflexiven und unpersönlichen Verben. Das Wichtigste über Wortstellung, Gebrauch der Tempora, Infinitiv, Particip., Artikel. Rektion der Verben, Adjektiv, Adverb. Lektüre: Souvestre, Au Coin du feu. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Auswendiglernen von Gedichten. Roth.

Englisch: 4 St. Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der engl. Sprache, L. 1—16. Lese- und Übungsbuch der engl. Sprache, § 72—141. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Roth.

Geschichte: 2 St. Kombiniert mit III a g.

Geographie: 2 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. Roth.

Mathematik: 5 St. Bardey, arithmetische Aufgaben. Mehler, Elementar-Mathematik. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige Vielecke. Konstruktions-Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schwarz.

Naturlehre: 2 St. Schmeil, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Biologie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere. Schwarz.

Physik: 2 St. Sumpf, Leitfaden. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wärmelehre. Schwarz.

Untertertia gymn. — Ordinarius: Koehler.

Religion: 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. — Reich Gottes im Alten Testament. Lesen entsprechender bibl. Abschnitte — auch aus den Psalmen und Propheten. — Kurze Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. Das Kirchenjahr. — Geographie von Palästina. Gottesdienstliche Ordnungen. — Psalmen, Lieder und Sprüche. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Lesebuch für Untertertia von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Wiederholung der Satzlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Koehler.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, Grammatik und Übungsbuch. Vervollständigung der Kasuslehre. Infinitiv, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. Fragesätze, ut, ne, quin, quominus. Grammatische Wiederholungen aus den Lehraufgaben der früheren Klassen. Wöchentlich eine Klassenarbeit aus dem Deutschen ins Lateinische. Alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen.

Caesar bell. gall. lib. I—IV (mit Auswahl). Koehler.

Griechisch: 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Die regelmäßige Formenlehre bis zum verbum liquidum einschließlich. Vokabellernen, Übersetzen. Jede Woche eine Klassenarbeit. Koehler.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. Avoir und être, sowie die Verben auf er im Konjunktiv, Pronomina, reflexives Verbum, Partizipium, Konjugation der regelmäßigen Verben auf ir und re im Indikativ und Konjunktiv. Wiederholung des Pensums der Quarta. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Koehler.

Geschichte: 2 St. Neubauer, Lehrbuch d. Gesch., Teil II. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Kemmann.

Geographie: 1 St. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien. S.-S.: Koehler. W.-S.: Jungmann.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Lehre vom Viereck. Kreislehre. Konstruktionen. Lehre von der Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. S.-S.: Meißner. W.-S.: Fränzel.

Naturkunde: 2 St. Bänitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden. Sommer-S.: Wiederholung der wichtigsten Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Winter-S.: Gliederfüßler. Schwarz.

Untertertia real. Ordinarius: Oberlehrer Kemmann.

Religion, Geschichte, Naturkunde und Zeichnen kombiniert mit III b g.

Deutsch: 4 St. Lesebuch von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kemmann.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba. Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hülfsverben avoir und être. Reflexive, persönl. u. unpersönl. Verben. Wortstellung, Hervorhebung, Inversion, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Lese- und Sprechübungen. Wöchentlich ein Extemporale bezw. Exercitium. Auswendiglernen von Gedichten. Armster.

Englisch: 5 St. Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. B. Formenlehre. Lese- und Sprechübungen. Auswendiglernen geeigneter Stücke. Wöchentlich Extemporale bezw. Exercitium. Armster.

Geographie: 2 St. Fischer-Geistbeck III. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien. Wiederholungen aus der allgemeinen Geographie. S.-S.: Rößler. W.-S.: Fränzel.

Mathematik: 4 St. Bardey, Mehler. Die Grundrechnungen mit positiven und negativen Zahlen. Leichte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Kreislehre. Flächengleichheit, Verwandlung und Teilung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Schwarz.

Rechnen: 1 St. Ostwald und Lucks VI. Aufgaben aus dem bürgerlichen und dem kaufmännischen Rechnen. Schwarz.

Quarta gymn. Ordinarius: Martienssen.

Religion: 2 St. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht, 1. Teil, Spruchbuch, Schulgesangbuch. Einteilung der Bibel und Reihenfolge der bibl. Bücher. Die wichtigsten Abschnitte des Alten Testaments. Das Leben Jesu nach dem Markus-Evangelium. Apostelgeschichte 1—12. Wiederholung des 1. und 2., Durchnahme des 3.—5. Hauptstückes. Bibelsprüche und Lieder. Kind.

Deutsch: 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung, Satzgefüge. Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Orthographie und Zeichensetzung. Übungen in der Anfertigung einfacher Aufsätze. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Lesestücken aus dem Lesebuch. Nacherzählen der behandelten Stücke. Martienssen.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch für IV, Grammatik nach dem Übungsbuche. Gebrauch der Orts- und Zeitbestimmungen, der Akkusativ und Infinitiv, Partizipialkonstruktionen, Konjunktionen, Kasuslehre. Wiederholung des Pensums der V, mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Lektüre: Übersetzung einer Anzahl von Lebensbeschreibungen nach dem Übungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Hahn.

Französisch: 4 St. Ploetz-Kares, Ausgabe B. Lekt.: 1—30. Martienssen.

Geschichte: 2. St. Sommer-S.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Winter-S.: Römische Geschichte bis zum Ende des weströmischen Reiches. Kayka.

Geographie: 2 St. Fischer-Geistbeck, Teil II. Die Länder Europas (außer Deutschland). Jungmann.

Mathematik: 2 St. Mehler, Elementarmathematik. Gerade, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Im Winter alle drei Wochen ein Extemporale. Meißner.

Rechnen: 2 St. Ostwald und Lucks VI. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozentrechnung. Kombiniert mit IV r. Meißner.

Naturbeschreibung: 2 St. Bänitz, Leitfaden der Botanik. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Die wichtigsten Familien des Pflanzenreichs. Das Linné'sche und das natürliche System. Das System der Wirbeltiere. Jungmann.

Quarta real. Ordinarius: Martienssen.

Religion, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Rechnen u. **Zeichnen**: Kombiniert mit IV g.

Deutsch: 5 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Der zusammengesetzte Satz. Abwechselnd Diktat und Aufsätze alle 14 Tage. Behandlung von Gedichten und Prosa-Lesestücken aus dem Lesebuche.
Martienssen.

Französisch: 6 St. Sprachlehre und Übungsbuch von Ploetz-Kares, gekürzte Ausgabe C. Die unregelmäßigen Verben. Gebrauch der Hülfsverben. Wiederholung der grammatischen Stücke und der Vokabeln aus V und VI. Übersetzen der französischen und deutschen Übungsstücke, Lekt. 1—24 einschließlich. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Martienssen.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Propädeutischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Das Parallelogramm. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Alle drei Wochen ein Extemporale. S.-S. Meißner. W.-S. Fränzel.

Quinta gymn. Ordinarius: Richter.

Religion: 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments. 2. Hauptstück. Repetition des Alten Testaments und des 1. Hauptstücks. Kirchenlieder. Bibelsprüche. Das christliche Kirchenjahr. Kind.

Deutsch: 4 St. Paulsiek-Muff, Lesebuch. Lesen und Erklärungen von Prosastücken und Gedichten: Auswendiglernen von Gedichten; Übungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Wiederholungen aus der Wortlehre, Lehre vom einfachen und das Nötigste vom zusammengesetzten Satz, Rechtschreibung, Zeichensetzung. Wöchentlich eine Klassenarbeit, im Winter auch Aufsätze. Richter.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch. Wiederholung des Stoffes der Sexta. Deponentia, unregelmäßige Formenlehre, Praepositionen. Einige syntaktische Regeln (Ortsbestimmungen, acc. c. inf., part. conj., abl. abs.). Mündliches und schriftliches Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Richter.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte.
Kayka.

Geographie: 2 St. Fischer-Geistbeck, Teil I. Physische und politische Geographie Deutschlands.
Richter.

Naturbeschreibung: 2 St. Baenitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden.
S.-S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. (Kursus II.)
W.-S.: Wirbeltiere. Jungmann.

Rechnen: 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche Einfache Aufgabe der Regeldetri. Münzen, Maße, Gewichte. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
S.-S. Rößler. W.-S. Fränzel.

Schreiben: 2. St. Lateinische Schrift. Jungmann.

Quinta real. — Ordinarius: Jungmann.

Die beiden Klassen **V gym.** und **V real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch kombiniert.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. C. Lekt. 35—67. Koehler.

Deutsch: 1 St. Grammatische Wiederholungen und Übungen. Koehler.

Sexta gymn. — Ordinarius: Kind.

Religion: 3 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des 1. Hauptstücks, Sprüche, Kirchenlieder. Kind.

Deutsch: 4 St. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Lesebuch von Hopf u. Paulsiek VI. Die zehn Wortklassen, ihr Gebrauch und ihre Veränderung. Der einfache und zusammengesetzte Satz. Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Lesebuche. Nacherzählen der behandelten Stücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Übungen in der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat. Kind.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, I. Teil: Sexta. Regelmäßige Formenlehre. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation der Adjektiva, esse und die 4 Konjugationen, Pronomina, Numeralia, die wichtigsten Präpositionen. Übungen in Satzkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann. Lernen von Vokabeln. Wöchentlich ein Extemporale. Kind.

Geschichte: 1 St Erzählungen aus der deutschen und anhaltischen Sage und Geschichte. Kind.

Geographie: 2 St. S.-S.: Das Herzogtum Anhalt. W.-S.: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie in Anlehnung an die örtliche Umgebung. Globuslehre in elementarster Form. Überblick über die Länderkunde. Jungmann.

Rechnen: 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Zeitrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Meißner.

Naturkunde: 2 St. Sommer-S.: Botanik. Bänitz, Leitfaden. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung ihrer Formen und Teile. Winter-S.: Schmeil, Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues (nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen), nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Jungmann.

Schreiben: 2 St. Taktschreiben. Deutsche Schrift. Jungmann.

Sexta real. — Ordinarius: Kind.

Die beiden Klassen **VI gymn.** und **VI real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch vereinigt.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. C., Lekt. 1—32. Martienssen.

Deutsch: 1 St. Grammatische Übungen. Martienssen.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen**: Der Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle erteilt. Es bestanden 4 Abteilungen: **I.** = I + IIa + IIbg; auf Grund ärztl. Attestes befreit S.-S. 12, W.-S. 15.
II. = IIbr + IIIag + IIIar; befreit S.-S. 3, W.-S. 3.
III. = IIIb + IV; befreit S.-S. 6, W.-S. 6.
VI. = V + VI; befreit S.-S. 6, W.-S. 7.

Abt. I—III je 2 St. Strauchmeier.
Abt. IV 2 St. Obl. Kemmann.

b) **Gesang**: 1. Chorgesang, wöchentlich 2 Stunden: Luxenius.
Schwalm, Chorliederbuch für gemischten Chor. Palme, Festglocken. Vierstimmige Volks- und Kunstlieder, Motetten. Rhythmische Lese- und Singübungen. Alle stimmbegabten Schüler der I bis IV.
2. V + VI, 2 St.: Jungmann.
Noten. Dreiklänge. Zweistimmige Volkslieder. Choräle.

c) **Zeichnen**:

U I—U II g. 2 St. (fakult.): Kuhle. Zeichnen nach ausgestopften Vögeln in Bleistift-, Zweikreide- und Pastellmanier, auch in Aquarellmanier. Projektionen von Körpern, Schnitten und Durchdringungen. Zeichnen nach der Natur im Freien. Teilnehmer im Sommer 16, im Winter 20. (Gelegenheit zum Malen in Ölfarben nach Vorlagen v. C. Klein.)

U II r. 2 St.: Kuhle. Die Hauptgesetze der Perspektive und der Licht- und Schattengebung; einfache Projektionen; die Kegelschnitte. Zeichnen nach Modellen (Waffen, Geräten) und Naturgegenständen (Blumen, Früchten, ausgestopften Vögeln u. a.). Zweikreide- und Aquarellmanier. Gedächtniszeichnen.

O III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der O III g. teil): Kuhle. Komb. St.: Zeichnen natürlicher Blätter, Blüten und Früchte. Stilisierung der Naturformen (Efeu, Ahorn, Wein, Akanthus u. a.). Anleitung zur Komposition einfacher Ornamente. Farbiges Anlegen einzelner Zeichnungen (Zeichenblock). — Besondere St.: Darstellung von einfachen Körpergruppen in Zweikreidemanier. Belehrungen über Perspektive, Licht- und Schattengebung (Reißbrett).

U III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der U III g. teil): Jungmann. Kombin. St.: Entwicklung einfacher Formen (Blätter, Blüten u. a.) zu Flachornamenten; farbiges Anlegen der Zeichnungen (Block). Zeichnen runder Gefäße. Besondere St.: Vorübungen für die Zweikreidemanier; Darstellung einfacher Körper in Zweikreidemanier (Würfel, Säule, Walze, Kegel, Kugel). (Reißbrett.)

IV. 2 St.: Jungmann. Erweiterung der Übungen von V. Blätter, Zweige, Schmetterlinge und Käfer nach der Natur.

V. 2 St.: Jungmann. Zeichnen ebener Gebilde und einfacher Gegenstände aus der Umgebung. Einfache Skizzen.

Verzeichnis der Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel	Klasse	
		Gymnasium	Realschule
Religion	Anhaltisches Spruchbuch	VI — U III	VI — U III
	Anhaltisches Schulgesangbuch	VI — I	VI — U II
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch I.—III.	VI — I	VI — U II
	Völker u. Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament	IV — U II	IV — U II
	Krüger-Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	O II — I	
Deutsch	Regeln für die Rechtschreibung und Wörterverzeichnis	VI — I	VI — U II
	(Hopf u. Paulsiek)-Muff, Lesebuch	VI — I	VI — U II
Lateinisch	Ostermann-Müller, Übungsbuch	VI — I	
	Müller, Grammatik, Ausgabe C	U III — I	
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik	U III — I	
	„ Übungsbuch I.	U III	
	„ „ II.	O III — U II	
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B	IV — U III g.	
	„ „ „ Ausgabe C		VI — V
	„ „ Sprachlehre	O III — I	IV — U II
	„ „ Übungsbuch, Ausgabe B	O III — I	
	„ „ „ Ausgabe C. (gekürzt)		IV — U II
Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarbuch, Ausgabe B		U III
	Schulgrammatik, Lese- und Übungsbuch		O III — U II
	Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B	O II — I	
Hebräisch	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	O II — I	
	Biblia Hebraica	I	
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch	IV — I	IV — U II
	Luckenbach, Abbildungen	O II — I	
	Putzger-Baldamus, Historischer Atlas	IV — I	IV — U II
Geographie	Fischer u. Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen	VI — U II	VI — U II
Mathematik	Mehler, Elementar-Mathematik	IV — I	IV — U II
	Bardey, Aufgabensammlung, Neue Bearbeitung	U III — I	
	„ Arithmetische Aufgaben, Neue Bearbeitung		U III — U II
	Bremiker, Logarithmentafeln	U II — I	U II
Rechnen	Harms u. Kallins, Rechenbuch	VI — IV	VI — U III
Naturkunde	Bänitz, Botanik	VI — O III	VI — O III
	Schmeil, Zoologie	VI — O III	VI — O III
Physik	Sumpf, Schulphysik	O III — I	
	„ Anfangsgründe		O III — U II
Chemie	Levin, Meth. Leitfaden		U II
Gesang	Hesse u. Schönlein, II.	VI - I	VI — U II
	Schwalm, Gesänge für vierstimmigen Chor	IV — I	IV — U II
	Palme, Festglocken	IV — I	IV — U II

II. Aus den Verfügungen der Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

1911.

14. März. 1.) Den 7 Oberprimanern, welche die Reife nachgewiesen haben, werden die betr. Reifezeugnisse zuerkannt.
2.) Die Gymnasialabteilung wird als neunklassige Vollanstalt (Gymnasium) anerkannt.

23. März. Durch Erlaß des Herzogl. Staatsministeriums vom 20. März ist mit Höchster Ermächtigung Seiner Hoheit des Herzogs genehmigt, daß das städtische Pädagogium Wolterstorff in Ballenstedt fortan den Namen „Städtisches Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule und Alumnat" führt; der Herr Reichskanzler ist von der Änderung des Namens der Anstalt, sowie davon, daß sie nunmehr als Vollanstalt ausgebaut ist, in Kenntnis gesetzt.

13. Mai. Die Schüler sind auf die Gefahren und Unglücksfälle, welche durch das Berühren u. s. w. von elektrischen Hochspannleitungen entstehen können, in eingehendster Weise aufmerksam zu machen.

16. Mai. Der Direktor wird zu der am 7., 8. und 9. Juni cr. in Nordhausen stattfindenden Versammlung der Direktoren der Provinz Sachsen eingeladen.

19. September. Die Anschaffung von Eduard Engels „Deutsche Stilkunst" (6. Aufl. 1911, Verl. von G. Freytag, Leipzig) für die Lehrer- und Schülerbibliothek wird empfohlen.

12. Oktober. Den fest angestellten wissenschaftlichen Lehrern Alfred Kemmann und Dr. Franz Roth ist von Seiner Hoheit dem Herzog der Titel „Oberlehrer" verliehen.

6. November. Auf die neu erschienene Schrift „Neubauer, die höheren Schulen und die staatsbürgerliche Erziehung" (Halle 1911) wird in empfehlender Weise aufmerksam gemacht.

9. Dezember. Die Ferienordnung für 1912 wird mitgeteilt:

	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
1. Osterferien:	Sonnabend, 30. März	Dienstag, 16. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, 24. Mai	Freitag, 31. Mai.
3. Sommerferien:	Freitag, 5. Juli	Dienstag, 6. August.
4. Michaelisferien:	Mittwoch, 2. Oktober	Dienstag, 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Sonnabend, 21. Dezember	Montag, 6 Januar.

1912.

16. Januar. Der Direktor wird unter Ernennung zum „Stellvertretenden Herzoglichen Kommissar" mit der Abhaltung der Reifeprüfung beauftragt.

22. Januar. Die Abiturientenzeugnisse sind wie die Zeugnisse über die Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst stempelfrei.

13. Februar. Den wissenschaftlichen Hilfslehrern Kurt Meißner und Gotthard Richter ist anläßlich ihrer bevorstehenden festen Anstellung von Seiner Hoheit dem Herzog der Titel „Oberlehrer“ verliehen.

29. Februar. Der Direktor wird unter Ernennung zum „Stellvertretenden Herzoglichen Kommissar“ mit der Abhaltung der Schlußprüfung an der Realschule beauftragt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachtrag aus dem Schuljahre 1910/11.

Die entscheidende Schlußkonferenz für die Schlußprüfung fand am 24. März unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Prof. Dr. Ballin statt; 17 Gymnasiasten und 20 Realschülern konnte das Zeugnis der Reife für Obersekunda zugesprochen werden. Schlußprüfungen werden künftig nur noch an der Realschule abgehalten werden.

Die feierliche Entlassung der ersten Abiturienten des Gymnasiums fand am Sonnabend, den 25. März, mittags 12 Uhr in der Aula statt. Als Vertreter des Kuratoriums waren die Herren Oberbürgermeister Wendt und Medizinalrat Dr. Fitzau erschienen; auch Angehörige der Abiturienten und der sonstigen Schüler waren zugegen. Die Feier begann mit Choralgesang, Schriftverlesung und Gebet. Im Namen der Abiturienten sprach der bisherige primus omnium, Friedrich Rockmann, den Lehrern und der Anstalt in tief empfundenen Worten innigen Dank aus für die Förderung, die sie in so reichem Maße auf dem Ballenstedter Gymnasium gefunden; der Schule wünschte er weiteres Gedeihen, den zurückbleibenden bisherigen Mitschülern, daß sie bald mit ebenso freudigem und dankbarem Herzen am Ziel ihrer Schullaufbahn stehen möchten wie er und seine Mitabiturienten. Der Oberprimaner Müller brachte den Scheidenden die besten Wünsche für die bevorstehende Studentenzeit dar und bat sie, dem schönen Ballenstedt, der Schule und den zurückbleibenden Freunden ein treues Gedenken zu bewahren. Nach dem folgenden Chorgesang hielt der Unterzeichnete die Entlassungsrede. Er wies auf die hohe Bedeutung des Tages für die Entwicklung der Anstalt hin und sprach den Abiturienten seine Anerkennung für den bewiesenen Eifer aus, der so schön belohnt worden sei. So lange er an der Spitze der Anstalt stehe, werde er es als seine Aufgabe betrachten, ernsthaft strebenden Schülern nach Kräften die Wege zu ihrem Ziele zu ebnen, keineswegs aber der Minderwertigkeit und Mittelmäßigkeit im nunmehrigen Wolterstorff-Gymnasium eine Stätte zu bereiten. Anknüpfend an das Thema des Prüfungsaufsatzes, der sich mit dem Begriff der Freiheit beschäftigte, ermahnte er die Jünglinge, von der akademischen Freiheit, die nun ihrer warte, den rechten Gebrauch zu machen; die Freiheit sei ein ihnen anvertrautes Gut, das sie zu hegen und hochzuachten hätten, und von dessen Verwendung sie einst Rechenschaft ablegen müßten. Der Vortrag des Komitats von Mendelssohn durch den Chor beschloß die Feier.

Am Nachmittag fand dann im „Großen Gasthof“ ein von der Stadt Ballenstedt gegebenes Festmahl statt, zu dem Herr Kreisdirektor Siegfried, die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, des Kuratoriums und des Lehrerkollegiums, die Abiturienten und mehrere Angehörige derselben erschienen waren, und das einen frohen und harmonischen Verlauf nahm. Als Andenken erhielt jeder Abiturient eine mit einer Widmung versehene Photographie unter Glas und Rahmen, welche den Direktor inmitten der 7 ersten Abiturienten des Ballenstedter Gymnasiums darstellt. Mit einem von den Schülern dem Kuratorium und dem Direktor gebrachten Fackelzuge fanden die Veranstaltungen des festlichen Tages ihren Abschluß.

Mit dem Schluß des Schuljahres trat der älteste Lehrer der Anstalt, Professor Adolf Seeliger, nach einer Dienstzeit von 43 Jahren, die ganz der Wolterstorff'schen Privatanstalt und dem städtischen Pädagogium Wolterstorff gewidmet war, in den Ruhestand. Am 4. April entließ ihn der Direktor mit einer Ansprache, in welcher er dem scheidenden Kollegen den Dank der Anstalt aussprach für die selbstlose Hingabe und Pflichttreue, mit der er stets sein Amt geführt habe. Wer gesehen habe, mit welcher Frische Prof. Seeliger bis in die letzte Zeit seines Amtes gewartet habe, der könne annehmen, daß er noch länger den Anstrengungen der Berufstätigkeit gewachsen gewesen wäre. Habe er doch seit dem Jahre 1907, wo die Anstalt städtisch geworden sei, nicht einen einzigen Tag vertreten werden müssen! Wenn er aber jetzt, im 67. Lebensjahre, glaube, gehen zu müssen, bevor seine Amtstätigkeit durch die Beschwerden des Alters ernstlich beeinträchtigt werde, so könne man diesen Entschluß nicht tadeln. Der Ernst der Scheidestunde werde gemildert durch das Bewußtsein, daß der Scheidende mit der Anstalt, der er die Arbeit seines ganzen Lebens gewidmet habe, und mit den bisherigen Amtsgenossen auch künftig verbunden bleiben werde. Daß seine Tätigkeit auch die Anerkennung der Schulbehörde gefunden habe, werde dadurch bewiesen, daß ihm von Sr. Hoheit dem Herzog das Ritterkreuz I. Klasse des Hausordens Albrechts des Bären verliehen sei. Als Andenken an die letzten Jahre gemeinsamer Arbeit bat der Redner, ein Bild des Lehrerkollegiums annehmen zu wollen.

Nachdem noch Herr Stadtverordneten-Vorsteher Rechnungsrat Höhne dem scheidenden Lehrer den Dank und die Anerkennung des Kuratoriums ausgesprochen hatte, richtete Herr Prof. Seeliger selbst in tiefer Bewegung Worte des Abschieds an Lehrer und Schüler, dankte für die ihm gespendete Anerkennung und versicherte, daß auch künftig sein ganzes Herz der Schule gehören werde.

Möge ihm ein langer und friedlicher Lebensabend beschieden sein!

Das Schuljahr wurde am 5. April geschlossen.

Schuljahr 1911/12.

Das neue Schuljahr wurde am Donnerstag, den 20. April, mit einer Andacht eröffnet, bei welcher der Direktor die beiden neu eintretenden Lehrer in ihr Amt einführte. Die durch die Pensionierung des Herrn Prof. Seeliger frei gewordene Stelle war vom Kuratorium Herrn Kurt Meißner[1]) übertragen worden. Für den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Oehlerking trat Herr Walter Kind[2]) ein.

Während der Pfingstferien, die er in Magdeburg bei Verwandten zubrachte, erschoß sich der Obertertianer der Realschule Willi Reich aus Nowotscherkaßk (Rußland); es ist festgestellt, daß die beklagenswerte Tat überhaupt nicht in Zusammenhang steht mit unserer Schule.

---

[1]) Kurt Meißner, geboren im März 1886 in Dresden, besuchte die Dreikönigsschule zu Dresden und bestand die Reifeprüfung Ostern 1905. Darauf studierte er auf der technischen Hochschule in Dresden und auf der Universität Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften. Nachdem er im November 1909 in Leipzig das Examen pro fac. doc. bestanden hatte, war er als Probandus und Vertreter vom 1. Dez. 1909 bis Ostern 1910 an der Petrischule in Leipzig beschäftigt.

[2]) Walter Kind, geboren im April 1886 in Neusalza (Kgr. Sachsen), besuchte das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Neu-Ruppin und bestand Ostern 1905 die Reifeprüfung. Nachdem er auf den Universitäten Halle, Leipzig, Marburg, Berlin Theologie studiert und im Juni 1909 in Berlin das erste theologische Examen gemacht hatte, diente er vom 1. Oktober 1909—10 im Inf.-Reg. 96 in Gera und war dann eine Zeit lang als Vikar in Jüterbog beschäftigt.

Der Direktor nahm an den Tagen vom 7. bis 9. Juni an der Direktoren-Versammlung in Nordhausen teil.

An 8 Tagen im August fiel der Unterricht wegen der großen Hitze von 11 bezw. 12 Uhr an aus.

Der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs wurde unter Ausfall des Unterrichts am 19. August in hergebrachter Weise gefeiert. Die Festrede des Herrn Richter behandelte die Geschicke Anhalts in der Napoleonischen Zeit.

In die Reifeprüfung zum Michaelistermin traten 4 Oberprimaner ein, welche die schriftlichen Arbeiten in den Tagen vom 21. bis 26. August anfertigten.

Am Sedantage nahm ein großer Teil der Schüler an der patriotischen Festvorstellung im Bergtheater bei Thale teil.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 4. September unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Prof. Dr. Ballin statt; als Vertreter des Kuratoriums war Herr Oberbürgermeister Wendt zugegen. Allen 4 Prüflingen konnte das Zeugnis der Reife zuerkannt werden; zwei wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Die Entlassung der Abiturienten fand am 16. September statt.

Am 22. September wurde die entscheidende Schlußkonferenz für die Schlußprüfung an der Realschule unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Prof. Dr. Ballin abgehalten. Vier Schüler erhielten das Zeugnis der Reife für Obersekunda.

Mit dem Schluß des Sommersemesters schied Herr Rößler aus dem Lehrerkollegium, um seiner militärischen Dienstpflicht zu genügen. Herr Rößler hat in seiner zweiundeinhalbjährigen Tätigkeit unserer Anstalt als Lehrer und Alumnatsinspektor wertvolle Dienste geleistet. Der Direktor entließ ihn in der Schlußandacht mit Worten herzlichen Dankes und besonderer Anerkennung.

In die Herbstferien fiel ein von der Stadt Ballenstedt festlich begangener Gedenktag, der 100. Geburtstag weiland Ihrer Hoheit der Herzogin Friedrike zu Anhalt-Bernburg am 9. Oktober. Der Berichterstatter gehörte dem Festausschuß an. Sämtliche Schüler aus Ballenstedt und Umgegend und die ortsanwesenden Lehrer nahmen an der Feier im Schloßgarten teil, wobei ein Kranz mit Widmung im Namen der Anstalt am Denkmal der edlen Fürstin niedergelegt wurde.

Am 12. Oktober wurden den beiden fest angestellten wissenschaftlichen Lehrern Dr. Franz Roth und Alfred Kemmann von Seiner Hoheit dem Herzog der Titel „Oberlehrer" verliehen.

Bei der Eröffnungsandacht nach den Herbstferien am 17. Oktober wies der Unterzeichnete den an Stelle des Herrn Rößler in des Lehrerkollegium als wissenschaftl. Hilfslehrer eintretenden Herrn Dr. Fränzel [1]) in sein Amt ein.

---

[1]) Ernst Fränzel, geboren im Juli 1882 in Altenburg, besuchte das Herzogl. Friedrichs-Gymnasium in Altenburg und bestand Ostern 1902 die Reifeprüfung. Er studierte an den Universitäten Jena und Berlin Mathematik, Physik und Erdkunde. Im Jahre 1908 promovierte er in Jena auf Grund seiner Inauguraldissertation „Der Einfluß der Sommerfrischen auf Volksdichte und Verkehr im nordwestlichen Teile des Thüringer Waldes." Nach bestandenem Staats-Examen (Mai 1910) war er einige Monate an einer Privatanstalt in Magdeburg beschäftigt. Seiner militärischen Dienstpflicht genügte er Mich. 1910—11 beim 3. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 153. in Altenburg.

Herr Oberlehrer Kemmann wurde im Oktober zu einer militärischen Übung einberufen, die größtenteils in die Ferien fiel, sodaß er nur 4 Tage vertreten zu werden brauchte.

Am Dienstag den 31. Oktober beging die evangelische Schulgemeinde das Reformationsfest in hergebrachter Weise. Die Ansprache hielt Herr Kind über die religiöse und nationale Bedeutung des Reformationsfestes.

Am folgenden Sonntag (5. November) nahm ein Teil der Mitglieder des Lehrerkollegiums nebst Angehörigen, den konfirmierten Alumnen und einigen von den sonstigen Schülern in der Schloßkirche gemeinsam das heilige Abendmahl.

Am Sonntag den 17. Dezember abends 8 Uhr fand in der Aula eine sehr gut besuchte musikalische Weihnachtsfeier statt. Zum Vortrag kam ausser einigen Deklamationen ein Cyklus von Weihnachtsliedern für Chor, Klavier, Violine und eine Einzelstimme, sowie mehrere Stücke für Klavier und Violine.

Die Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am Sonnabend den 27. Januar war hauptsächlich dem Andenken Friedrichs des Grossen gewidmet. In seiner Festrede behandelte Herr Oberlehrer Dr. Roth die unermüdliche Tätigkeit des großen Königs zur Hebung von Handel und Industrie, sowie auf dem Gebiete der inneren Kolonisation.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in den Tagen vom 9. bis 13. Februar statt, die mündliche unter dem Vorsitz des zum „Stellvertretenden Herzoglichen Kommissar" ernannten Direktors am 2. März. Das Kuratorium war durch Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Rechnungsrat Höhne vertreten. Alle 11 Prüflinge bestanden; drei konnten von der mündlichen Prüfung befreit werden. Die Entlassung erfolgte am 9. März.

Der Gesundheitszustand der Schüler war während des ganzen Jahres günstig. Von dem Lehrern mußte wegen Krankheit vertreten werden Herr Prof. Dr. Armster 5 Tage, Herr Oberl. Kayka 6 Tage, Herr Martienssen 1 Tag, Herr Koehler 10 Tage.

Die uns im vorigen Jahre vom Magistrat überwiesenen Kupferstiche wurden im Laufe des Berichtsjahres größtenteils eingerahmt und in den Klassen bezw. in den Räumen des Alumnats aufgehängt.

Das Kuratorium bewilligte die Mittel für die Anschaffung eines Konzertflügels und eines Pianinos. Beide Instrumente wurden von der Firma Zeitter & Winkelmann in Braunschweig geliefert.

Ferner wurde ein Projektions-Apparat angeschafft; es ist in Aussicht genommen, denselben für belehrende und unterhaltende Vorträge, die künftig in kürzeren Zwischenräumen teils für die Schüler im allgemeinen, teils für die Alumnen gehalten werden sollen, nutzbar zu machen.

Dem Kuratorium sei für die verständnisvolle Bereitwilligkeit, mit der es alle auf die Hebung der Anstalt gerichteten Bestrebungen zu fördern bemüht ist, auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Herr Oberbürgermeister Wendt schenkte uns sein Porträt, das in der Aula seinen Platz gefunden hat und dazu helfen wird, allezeit die Erinnerung an die tatkräftige Förderung wach zu halten, welche der Leiter der Stadtverwaltung der jungen städtischen Lehranstalt bisher hat

angedeihen lassen und sicherlich auch in Zukunft angedeihen lassen wird. Dem Spender spricht der Unterzeichnete den geziemenden Dank der Anstalt aus.

Die beiden wissenschaftlichen Hilfslehrer Kurt Meißner und Gotthard Richter werden am 1. April d. J. fest angestellt; aus diesem Anlaß ist ihnen von Sr. Hoheit dem Herzog der Titel „Oberlehrer“ verliehen worden.

Die Zusammensetzung des Kuratoriums ist dieselbe geblieben; es gehören demselben an:

1) Herr Oberbürgermeister Wendt.
2) Herr Stadtverordneten-Vorsteher Rechnungsrat Höhne.
3) Herr Medizinalrat Dr. Fitzau.
4) Herr Dr. Rosell.
5) Der Direktor.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle.

	Gymnasium										Realschule							Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	
Bestand am 1. Febr. 1911	11	23	17	22	17	20	10	18	16	154	28	20	22	25	19	19	133	287
Abgang bis Beginn des Schuljahres	8	1	5	5	1	4	2	—	2	28	21	1	1	—	—	3	26	54
Zugang durch Versetzung Ostern 1911	12	11	17	15	17	10	16	14	—	112	17	17	22	13	15	—	84	196
Zugang durch Aufnahme Ostern 1911	—	1	3	3	2	2	7	3	10	31	1	1	5	5	4	17	33	64
Bestand am Anfange des Schuljahres	15	19	21	20	20	11	22	18	11	157	24	19	33	21	25	18	140	297
Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	3	4
Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	3	5	7
Zugang durch Versetzung Michaelis	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7
Abgang Michaelis . . .	4	—	5	2	—	—	—	—	—	11	3	—	1	2	—	—	6	17
Zugang Michaelis	—	—	2	5	3	5	—	1	—	16	1	—	2	—	1	1	5	21
Bestand am Anfange des Winterhalbjahres . . .	18	12	19	23	23	16	22	19	11	163	22	17	35	20	26	21	141	304
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	3
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	1	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5
Bestand am 1. Febr. 1912	18	12	19	25	24	17	22	19	11	167	22	17	33	20	26	21	139	**306**
Durchschnittsalter am 1. 2. 1912 (Jahre u. Monate)	20,3	18.8	17,7	17,1	15,4	14,2	12,10	11,8	10,7	—	17,1	15,11	14,9	13,8	12,8	10,10	—	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Nicht-Anhaltiner
Zu Beginn des Sommerhalbjahres	291	2	—	4	98	199	140
Zu Beginn des Winterhalbjahres	296	2	—	6	99	205	148

3. Alumnat.

	Gymnasium										Realschule							Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	
Bestand zu Beginn des Schuljahres	3	7	10	14	6	2	9	3	3	57	7	6	12	9	4	—	38	95
Abgang im Sommer . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2
Abgang Michaelis . . .	1	—	4	2	—	—	—	—	—	7	2	—	—	1	—	—	3	10
Zugang Michaelis	—	—	1	4	3	4	—	—	—	12	1	—	1	—	1	1	4	16
Bestand am Anfang des Winterhalbjahres . . .	4	5	7	15	9	6	9	3	3	61	6	5	13	8	5	1	38	99
Abgang im Winter . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2
Zugang im Winter . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	-	—	—	3
Bestand am Ende des Schuljahres	4	5	7	15	9	8	9	3	3	63	6	5	12	8	5	1	37	100

4. Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In I	Stand u. Wohnort der Eltern	Studium bezw. Beruf
1.	Michaelis 1911	Georg **Müller** *	Budapest	18¾ J. ev.	1½ J.	2 J.	Ingenieur, London.	Theologie.
2.	„	Paul **Wahl**	Berlin	19¾ J. ev.	10 J.	2½ J.	Rentier, Ballenstedt.	Philologie.
3.	„	Heinrich **Peper**	Osterburg (Altmark)	19 J. ev.	9½ J.	2½ J.	Oberlehrer, Ballenstedt.	Theologie.
4.	„	Hermann **John** * †	Erfurt	20½ J. ev.	2¾ J.	2½ J.	Fabrikbesitzer, † Ilversgehofen-Erfurt.	Maschinenbau- u. Elektrotechnik.
5.	Ostern 1912	Paul **Neumann**	Berlin	19¾ J. ev.	3 J.	2 J.	Kaufmann, Berlin.	Arzt
6.	„	Wilhelm **Kuntze**	Ermsleben	19 J. ev.	10 J.	2 J.	Fleischermeister, Ermsleben.	Tierarzt
7.	„	Alfred **Hesse** * †	Halle a. S.	20¾ J. ev.	3 J.	2 J.	Rechnungsrat, Halle a. S.	Offizier
8.	„	Otto **Hofmeister** *	Lütte	18¾ J. ev.	2 J.	2 J.	Maurermeister, Lütte, Kr. Zauch-Belzig	Jurist
9.	„	Gerhard **Heine**	Badeborn	19¾ J. ev.	8 J.	3 J.	Kantor, Badeborn, Kr. Ballenst.	Arzt
10.	„	Johannes **Lucke** *	Weiden, Kr. Zerbst	18 J. ev.	9 J.	2 J.	Pastor, Opperode, Kr. Ballenst.	Oberförster
11.	„	Otto **Hozzel**	Accum Grhzt. Oldenburg	20¼ J. ev.	10 J.	2 J.	Braumeister, Ballenstedt.	Kaufmann

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In I	Stand u. Wohnort der Eltern	Studium bezw. Beruf
12.	Ostern 1912	Gustav Adolf **von Trotha**	Hecklingen i. A.	21¼ J. ev.	2 J.	3 J.	Fideikommißbesitzer Herzogl. Kammerherr, Hecklingen i. A.	Jurist
13.	„	Harry **Günther**	Ermsleben	21¾ J. ev.	10 J.	3 J.	Lehrer, Ermsleben	Geschichte und Geographie
14.	„	Herbert **Köhn** †	Koehnshof	22¼ J. ev.	3½ J.	3 J.	Gutsbesitzer, Dr. jur. Koehnshof b. Strasburg i. Uckermark	Offizier
15.	„	Rudolf **Engelbrecht**	Berlin	23 J. ev.	3 J.	3 J.	Postdirektor, Potsdam	Postfach

* = Von der mündlichen Prüfung befreit.
† = Alumnus.

5. Verzeichnis derjenigen Realschüler, welche Ostern und Michaelis 1911 die Schlußprüfung bestanden haben.

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In II b	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
1.	Ostern 1911	Ernst **Boeters***	Schönebeck a. E.	18¼ J. ev.	2 J.	1 J.	Kaufmann, Schönebeck	Will eine Oberrealschule besuchen
2.	„	Christian **Niewerth** *	Hasserode i. H.	18¾ J. ev.	2 J.	2 J.	Fabrikbesitzer, Hasserode	Kaufmann
3.	„	Gottfried **Thate***	Cönnern a. S.	18¼ J. ev.	3½ J.	2 J.	† Maurermeister, Halberstadt	Will eine Oberrealschule besuchen
4.	„	Erich **Loesche**	Zerbst	19¾ J. ev.	5 J.	2 J.	†Fabrikbesitzer, Ziebigk	Techniker
5.	„	Werner **Poetsch**	Osternienburg	15¼ J. ev.	5 J.	1 J.	Oberamtmann, Osternienburg	Will eine Oberrealschule besuchen
6.	„	Walter **Isermann**	Wolfenbüttel	15¾ J. luth.	6 J.	1 J.	Kaufmann, Ballenstedt	Will eine Oberrealschule besuchen
7.	„	Friedrich **Raetz***	Friedrichsfelde	18¾ J. luth.	2¾ J.	1 J.	Rentier, Friedrichsfelde	Landwirt
8.	„	Paul **Willers**	Oldenburg i. Gr.	18½ J. ev.	1 J.	2 J.	Kaufmann, Oldenburg	Kaufmann
9.	„	Werner **Held***	Schönebeck a. E.	19½ J. ev.	3¾ J.	2 J.	Fabrikbesitzer, Schönebeck	Kaufmann
10.	„	Reinhard **Unger**	Ballenstedt	17¾ J. ev.	7 J.	1 J.	† Hofbraumeister, Ballenstedt.	Landwirt

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In II b	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
11.	Ostern 1911	Johannes **Donner** *	Ronneburg S.-A.	18½ J. ev.	1 J.	1 J.	† Fakrikant, Ronneburg	Techniker.
12.	„	Richard **Brehme**	Ermsleben	18 J. ev.	8 J.	1 J.	Gärtnereibesitzer, Ermsleben	Techniker.
13.	„	Julius **Körber**	Stangerode i. H.	15½ J. ev.	6 J.	1 J.	Landwirt, Stangerode	Landwirt.
14.	„	Paul **Bosse**	Reinstedt (Anh.)	18¼ J. ev.	6 J.	2 J.	Landwirt, Reinstedt	Landwirt.
15.	„	Walter **Brinkmann**	Ballenstedt	16¼ J. ev.	4 J.	1 J.	† Schmiedemeister, Ballenstedt	Postbeamter.
16.	„	Otto **Nordmann** *	Löbejün	18½ J. ev.	5 J.	2 J.	Stadtrat, Löbejün	Kaufmann.
17.	„	Leopold **Pfifferling**	Ermsleben	16¾ J. mos.	7 J.	1 J.	Kaufmann, Ermsleben	Kaufmann.
18.	„	Hans **Dörfer**	Ballenstedt	15¾ J. ev.	6 J.	1 J.	Kaufmann, Ballenstedt	Will eine Oberrealschule besuchen.
19.	„	Wilhelm **Walze**	Ermsleben	17¼ J. ev.	7 J.	1 J.	Gärtnereibesitzer, Ermsleben	Gärtner.
20.	„	Rich. **Gilardon**	Quedlinburg	19¼ J. ev.	3 J.	2 J.	Kaufmann, Quedlinburg	Kaufmann.
21.	Michaelis 1911	Hugo **Meyer**	Senftenberg	16½ J. ev.	¾ J.	1½ J.	Rentner, Ballenstedt	Gerichtsbeamter.
22.	„	Wilhelm **John** *	Erfurt	17½ J. ev.	1 J.	1½ J.	† Fabrikbesitzer, Erfurt-Jlversgehofen	Kaufmann.
23.	„	Willi **Westphal** *	Friedrichsfelde	19 J. ev.	4 J.	1½ J.	† Rentier, Friedrichsfelde	Landwirt.
24.	„	Hermann **Wahl**	Berlin	17½ J. ev.	7 J.	1½ J.	Rentier, Ballenstedt	Will eine Oberrealschule besuchen.

* = Alumnus.

6. Namen der übrigen Schüler, welche vom 1. 3. 1911 bis :: zum 29. 2. 1912 die Anstalt verlassen haben. ::

Aus I a: Udo Peper (erkrankt).

„ I b: Otto Berke (prakt. Leben).

„ II a: Ernst Deneke (Zeugnis für I., Kaufmann). Albert Haedike (Z. f. I., Regierungssekretär). Franz Hauk (Z. f. I., Apotheker). Paul Loeber (Landwirt). Bruno Witzel (Z. f. I., Bankfach). Karl Seim (Z. f. I., Offizier). Kurt Hoppe (Landwirt). Wolfgang Oemler (Lübeck, Gymnas.). Richard Rehorst (erkrankt). Kurt v. Tepper-Laski (Gotha, Gymnas.).

Aus IIbg: Georg Duchrow (Z. f. IIa, Kaufmann). Benno Hozzel (Z. f. IIa, Kaufmann). Ernst Jung (Z. f. IIa, Kaufmann). Eberhard v. Krosigk (Roßleben, Klosterschule). Paul Lange (Quedlinburg, Königl. Gymnas.). Ernst Hümmelgen (Zerbst, Gymnas.). Hans Werckshagen (Z. f. IIa, Kaufmann). Heinz Wetzel (Z. f. IIa, Landwirt).

„ IIbr: Curt Schwenke (Oberrealschule Wilmersdorf).

„ IIIag: Fritz Fleischer (Dessau, Gymnas.).

„ IIIar: Wilhelm Kittscher (Oschersleben, Realschule). Willi Reich (†).

„ IIIbg: Werner Conert (Privatanst). Louis Schrader (Gärtner). Walter Schulze (Erfurt, Königl. Gymnas.). Hermann Gante (Aschersleben, Gymnas.).

„ IIIbr: Arthur Fesser (Kaufmann). Paul Gasse (Uhrmacher). Emil Becker (?). Richard Falkenthal (Hannover, Privatanst.).

„ IVg: Friedrich Fiedler (Naumburg, Kadettenanst.). Werner Mallien (Leipzig, Privatanst.).

„ IVr: Willi Fey (Leipzig, Realschule). Walter Franke (Braunschweig, Oberrealschule).

„ VIg: Johannes Bierstedt (Magdeburg, Realgymn.).

„ VIr: Erich Fuchs (Ballenstedt, Mittelschule). Willi Schmidt (Halle, Mittelschule). Johannes Suckow (Herford, Realschule).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Koehler).

a) Geschenke: Von der Herzoglichen Hofbibliothek in Dessau: Katalog der Bücherkunde und allgemeiner Schriften der allgemeinen Sprachwissenschaft, der orientalischen Sprachen und der klassischen Philologie (Prof. Dr. Weyhe). — Von Herrn Dr. Walter: Die Fischerei als Nebenbetrieb des Landwirtes und Forstmannes. — A. Niemann: Die Photographie auf Forschungsreisen. — Von Herrn Prof. Dr. Armster: Schlömilch, Übungsbuch zum Studium der höheren Analysis. Fort, Lehrbuch der analytischen Geometrie. Schlömilch, Compendium der höheren Analysis. Wiegand, Lehrbuch der Stereometrie. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Spieker, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. v. Schaewen, 500 Aufgaben aus dem mathematischen Pensum der Untersekunda. — Von Herrn Pastor em. Dannenberg: Neander, Kirchengeschichte 5 Bde. 1831. — Überwiesen aus der Schülerbibliothek: Lewes, Goethes Leben und Werke.

b) Anschaffungen: **Neubauer**, Die höheren Schulen und die staatsbürgerliche Erziehung. — Verhandlungen der Direktorenversammlung in Nordhausen. — **Reukauf** I u. II: Didaktik und Methodik des evangelischen Religionsunterrichtes. — **Matthias**, Handbuch des deutschen Unterrichts, III_1: Stilistik, III_2: Poetik, — **Paul**, Prinzipien der Sprachgeschichte. — **Behaghel**, Geschichte der deutschen Sprache. — **Engel**, Deutsche Stilkunst. — **Waldeck**, Praktische Anleitung zum Unterricht in der lateinischen Grammatik. — **Springer**, Handbuch der Kunstgeschichte 5. Bd. — **Brunner**, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. — **Seydliz**, Handbuch der Geographie. — **Wimmer**, Praxis der Makro- und Mikroprojektion. — **Arendt-Dörner**, Technik der anorganischen Experimentalchemie. — **Dietlein-Polack**, Aus deutschen Lesebüchern, I, II, III. — **Jäger**, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. — **Jäger**, Aus der Praxis. — **Thesing**, Biologische Streifzüge. — **Lexer**, Mittelhochdeutsches Taschenlexikon. — **Oehler**, Cäsar-Atlas. — Deutsches Wanderjahrbuch,

1 Jahrg. — **Ziegler**, Geschichte der Pädagogik. — **Passy**, Le français parlé. — **Borel**, Grammaire française à l' usage des Allemands. — **Zwick**, Elemente der Experimentalphysik. — **Schröder**, Der Turnunterricht in der Volksschule und in den unteren Klassen höherer Lehranstalten. — **Gebhardt**, Tertamentum novum graece et germanice. — **Rethwisch**, Jahresbericht über das höhere Schulwesen.

An Zeitschriften wurden gehalten: Monatsschrift für höhere Schulen. — Lehrproben und Lehrgänge. — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Germanisch - romanische Monatsschrift. — Vergangenheit und Gegenwart. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Oberlehrer Kayka.)

a) Geschenke: **Von den Realabiturienten Ostern 1911: Rosegger**, Waldschulmeister; **Raabe**, Chronik der Sperlingsgasse; **Claus Groth**, gesammelte Werke; v. **Droste-Hülshoff**, sämtliche Werke; **Von den Gymnasialabiturienten Michaelis 1911: Karl Hauptmann**, Napoleon Bonaparte 2 Bd.; **C. Spitteler**, olymp. Frühling; **C. Schönherr**, Glaube und Heimat. **Von dem Oberprimaner Udo Peper**: W. Jordans Nibelunge. **Von dem Obersekundaner Rehorst**: Schwäb. Volks- und Heldensagen; **Barack**, Reineke Fuchs; **W. v. Kügelgen**, Jugenderinnerungen. **Exner**, Schlesische Sagen. **Von Herrn Dr. E. Walter**: **Parzer-Mühlbacher** Photogr. Unterhaltungsbuch; **Dr. E. Vogel**, Taschenbuch d. prakt. Photographie; Walter, d. Flußaal. **Von Herrn Rentner Schierenberg** in Düsseldorf: **Wolf**, Angewandte Geschichte. **Minckwitz**, Dramen d. Euripides: Iphigenie auf Tauris.

b) Anschaffungen: Ein Mann: Nettelbecks Leben von ihm selbst erzählt. Aus der Chronika derer von Zimmern; Der König (Friedrich d. Große); **Neuendorff**, Hinaus in die Ferne; **Schäfer**, Geländespiele; **Jul. Wolff**, der Raubgraf; **Grimms Märchen**; **H. Kurz**, der Sonnenwirt; **Frenssen**, Peter Moors Fahrt nach Südwest; **Gleim**, ausgewählte Werke; **Ed. Engel**, deutsche Stilkunst; **Johannessohn**, Was sollen unsere Jungen lesen?

3. Physikalische Sammlung. (Herr Oberlehrer Meißner.)

Geschenkt wurde von den Abiturienten Ostern 1911: Mühlenbeins Apparat zum Nachweis der Ampèreschen Gesetze.

Angeschafft wurden: Diamant zum Glasschneiden, hydraulische Presse, 2 Adhäsionsplatten, Apparat für Gleichgewicht, Messingspirale zur Darstellung von Transversalwellen, Apparat für graphische Darstellung der Wurfbewegung, Foucaults Pendel, berganlaufender Kegel, Wellradmodell, Baßsaite, E-Saite, Apparat für Newtons Farbenringe, Polarisationsapparat, Radiometer, Glasröhre für Wasserzirkulation, Apparat für Siedeverzug, Isolierschemel, Apparat für galvanische Vernickelung.

4. Chemische Sammlung. (Herr Oberlehrer Meißner.)

1 Gasometer; Korke, Kautschukpfropfen, Chemikalien.

5. Kartensammlung. (Herr Oberlehrer Richter.)

a) **Gäbler**, Asien, physikalisch;

b) **Baldamus**, Karte für die deutsche Geschiche von 1273 bis 1517.

6. Naturgeschichtliche Sammlung. (Herr Jungmann.)

Der Schüler Rödiger (U II g) schenkte ein Chamaeleon, der Schüler Wiegand (VI r) einen Dachs- und einen Hirschschädel. Herr Hotelbesitzer Claudi schenkte ein schwarzes Eichhörnchen. Angeschafft wurde: Das Präparat einer Hausmaus und die vergrößerte Nachbildung eines menschlichen Unterkiefers; ferner 7 Winneguth'sche Präparate (Nonne, Blutlaus, Apfelblütenstecher, Goldlaufkäfer, Ameisenjungfer, Frostspanner und Insektenstillleben an Tierleichen.)

7. Verschiedenes.

Herr K. v. Madai überwies uns eine Mappe mit einer Anzahl von Lieferungen des Werkes „Die Klassiker der Malerei, herausgegeben von Dr. Krell". Es sind im ganzen 58 Blätter vortrefflicher Reproduktionen von klassischen Gemälden. Angekauft wurden 2 Sonderdrucke „Zeus und Athene im Gigantenkampf" aus dem großen Pergamonwerk.

Herr Prof. Dr. Armster schenkte 2 Klavierauszüge, 28 Chorstimmen und das Streichquintett zu Rombergs Glocke.

Allen freundlichen Gebern sagt der Unterzeichnete herzlichen Dank.

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Das Schuljahr wird geschlossen am Sonnabend den 30. März. **An demselben Tage vormittags von 10 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung der aus Ballenstedt und Umgegend angemeldeten Schüler, die noch keine höhere Schule besucht haben, statt.**

Die Aufzunehmenden haben den Geburts- oder Taufschein, ein Impf- bezw. Wiederimpfungsattest, die von einer anderen Lehranstalt Kommenden auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur **Wahl** und zum **Wechsel** einer Pension bedarf es in jedem Falle **vor** einer bindenden Abmachung der Genehmigung des Direktors.

Dringend empfohlen wird der Beitritt zu der Unfallversicherung, welche mit dem **Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart** abgeschlossen ist. Gegen Zahlung von jährlich 1,50 Mk. bezw. 2,40 Mk. (für die Alumnen) sind die Schüler gegen Unfälle versichert, welche ihnen **auf dem Schulwege, auf dem Schulgrundstück** und **außerhalb bei Veranstaltungen der Schule** zustoßen. Es sind schon in einer Reihe von Fällen nicht unbedeutende Entschädigungen gezahlt.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische und Auswärtige in den Klassen **Sexta** bis **Untersekunda 130 Mk,** in **Obersekunda** und **Prima 150 Mk.**

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete täglich zwischen 12 und 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, den 16. April, früh 8 Uhr.**

Prof. Dr. Brinck,
Direktor.

Schüler-Verzeichnis.

(Nach dem Stande vom 1. Februar 1912.)

a) Gymnasium.

Name	Stand des Vaters	Wohnort
I a:		
Carl Friedr. v. Blücher	Rittergutsbesitzer	Quitzenow
Rudolf Engelbrecht	Postdirektor	Potsdam
Harry Günther	Lehrer	Ermsleben
Gerhard Heine	Lehrer	Badeborn
Alfred Hesse *	Universitäts-Quästor	Halle a. S.
Otto Hofmeister	Maurermeister	Lütte
Otto Hozzel	Braumeister	Ballenstedt
Herbert Köhn *	Dr. jur., Gutsbesitzer	Köhnshof
Wilhelm Kuntze	Fleischermeister	Ermsleben
Johannes Lucke	Pfarrer	Opperode
Kurt Matthes *	Stadtkämmerer	Breslau
Paul Neumann	Kaufmann	Berlin
Erhard Ratz *	Sanitätsrat	Erfurt
Hans Joachim v. Salmuth	Landrat	Liegnitz
Teutwart Trost	Lehrer em.	Ballenstedt
Gustav Adolf v. Trotha	Rittergutsbesitzer	Hecklingen
Karl Unger	Rentier †	Ballenstedt
Ernst Wiele	Klempnermeister	Ermsleben
I b:		
Günther Altgelt *	Regierungsbaumeister †	Wernigerode
Alfred Baentsch *	Hüttendirektor	Mägdesprung
Karl Boenicke	Lehrer	Radisleben
Walter Bretzke *	Rentier	Brandenburg
Norbert Cohn	Kaufmann	Ballenstedt
Bernhard Görne	Pastor	Klietz
Albrecht Gräfe	Augenarzt †	Ballenstedt
Otto Hanssen	Ingenieur	Hamburg
Gustav Herzberg	Rentier	Ballenstedt
Hans Koch *	Gutsbesitzer	Gr. Ottersleben
Eduard Lingner *	Generalzolldirektor †	Hamburg
Hans Simon	Pfarrer	Buckau
II a:		
Herbert Baur	Dr. phil., Chemiker	Gernrode
Werner Blankenburg *	Fabrikbesitzer	Merseburg
Manfred v. Eckartsberg *	Oberst	Berlin
Friedrich Engelhardt	Lehrer	Opperode
Heinrich Freyse	Lehrer	Ballenstedt
Fritz Koch *	Oberamtmann	Heteborn
Otto Korn	Stadtkämmerer	Ballenstedt
Wilhelm Laake	Hofglasermeister	Berlin
Hermann Lattmann	Professor	Ballenstedt
Walter Lehmann	Rentier	Ballenstedt
Hans Löwenstein	Kaufmann	Eisleben
Hans Mittag *	Rittergutsbesitzer	Schöpfurt
Rudolf Müller	Rentier	Görlitz
Georg Schmidt *	Zimmermeister	Wegeleben
Werner Schöpff *	Regierungsrat	Gr. Lichterfelde
Albert Türke	Major †	Ballenstedt
Wilhelm Velten *	Sanitätsrat	Sandau
Kurt Willert	Rentier	Breslau
Otto Woldstedt	Oberlehrer †	Ermsleben
II b:		
Rudolf Banse	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Hans Bergen	Prakt. Arzt	Fallersleben
Ewald Brämer *	Gutsbesitzer	Colbitz
Theodor Brennecke *	Gutsbesitzer	Dahlenwarsleben
Erich Drascher	Steuerinspektor	Dessau
Joachim v. Eckartsberg *	Oberst	Berlin
Eduard Falckenthal	Rentier	Ballenstedt
Fritz Fleischer	Oberwachtmeister	Dessau
Hans Graeßner	Bankier	Magdeburg
Hans Gremse *	Sanitätsrat	Magdeburg
Otto Günther *	Pfarrer	Schwerstedt
Otto Heitzsch *	Zuckerfabrikdirektor	Wismar
Fritz Kayser *	Geh. Regierungsrat	Gr. Lichterfelde
Kurt Keil *	Mittelschullehrer	Halle a. S.
Hans Mayer *	Kaufmann	Magdeburg
Ulrich Ottendorf *	Geh. Oberfinanzrat †	Wernigerode
Wilhelm Putzmann	Lehrer	Ermsleben
Werner Rödiger	Kaufmann	Ballenstedt
Otto Schlechtweg *	Kaufmann	Erfurt
Joachim v. Schleinitz	Viceadmiral †	Ballenstedt
Reinhard Schumacher *	Schriftsteller	Charlottenburg
Max Siemon	Pastor	Buckau b. Ziesar
Hans Täntzler *	Fabrikbesitzer	Aken
Max Wittstock *	Justizrat	Stendal
Gerhard Woche *	Bankier	Dessau
III a:		
Max Baentsch *	Gutsbesitzer †	Quedlinburg
Johannes Behrens	Pastor †	Ballenstedt
Kurt Bierstedt *	Architekt	Colbitz
Hans Crampe *	Sanitätsrat	Hecklingen
Fritz Danziger	Sanitätsrat	Ballenstedt
Richard Donath *	Postsekretär	Ronneburg
Franz Eyferth *	Rechtsanw. u. Notar	Wolfenbüttel
Walter Hienzsch	Lehrer	Ballenstedt

Name	Stand des Vaters	Wohnort
Ernst Eichhorst	Kaufmann	Ballenstedt
Max Hillmann	Hauptmann a. D.	„
Walter Kaiser *	Kaufmann	Wernigerode
Hermann Kaufmann	Kaufmann	Ballenstedt
Leo v. Lamprecht *	Regierungsrat a. D.	Frankfurt a. O.
Fritz Mielcke *	Fabrikdirektor	Leopoldshall
Hermann Salzmann	Postdirektor	Ballenstedt
Karl Schäfer	Hotelbesitzer	Leipzig
Martin Schlachter	Jüd. Pfarrer	Ballenstedt
Walter Schwerdtner	Oberlehrer a. D.	„
Hans Stark	Oberbahnassistent	„
Erich Unger *	Baumeister	Erfurt
Willy Wagner	Pastor	Radisleben
Georg Wendenburg	Landwirt †	Meisdorf
Otto Wode	Gastwirt	Ballenstedt
Conrad Wüstinger *	Fabrikbesitzer	Bernburg
III b:		
Karl Baentsch *	Fabrikbesitzer	Sandersleben
René Baum *	Kaufmann	Friedenau
Hans Busch	Pfarrer	Sinsleben
Rudolf Fischer	Pastor	Zerbst
Hans Jllgen *	Ingenieur	Braunschweig
Georg Koch *	Fabrikant	Erfurt
Eduard Koller	Kaufmann	Ballenstedt
Walter Obermeier *	Augenarzt	Bernburg
Kurt Peper	Professor	Ballenstedt
Fritz Pfau	Rechtsanw. u. Notar	Ziesar
Oswald Schütze	Hofkürschner	Ballenstedt
Paul Silber *	Hotelbesitzer †	Erfurt
Karl Strauchmeier	Lehrer	Ballenstedt
Rudolf Walther *	Maurermeister	Erfurt
Fritz Weydemann	Rentier	Gernrode
Karl Windschild	Superintendent	Ballenstedt
Hans Wölkerling	Rentier	„
IV:		
Werner Brehmer	Postsekretär	Ballenstedt
Walter Brückner	Steueraufseher	Reinstedt
Walter Bucerius	Kaufmann	Ermsleben
Werner Conert *	Gutsbesitzer	Hoym
Hans Denecke	Gutsbesitzer	Meisdorf
Alfred Heidecke	Gutsbesitzer	Breitenbach
Gerhard Hinze	Oberprediger	Harzgerode
Friedrich Kircher	Betriebsleiter	Ermsleben
Alfred Koller	Kaufmann	Ballenstedt
Johannes Korn	Stadtkämmerer	„
Heinrich Kuhle	Lehrer	„

Name	Stand des Vaters	Wohnort
Julius Lattmann	Professor	Ballenstedt
Willy Lehmann *	Baumeister	Berlin
Alfred Menzel *	Fabrikbesitzer	„
Erich Meyer *	Kommerzienrat	Harzgerode
Albert Naumann *	Pastor	Schielo
Ernst Oeser *	Fabrikbesitzer	Gr. Lichterfelde
Kurt Proft	Lehrer	Gernrode
Adolf Schneider	Kaufmann	Ballenstedt
Walter Schuster *	Pastor	„
Hans Siegmann *	Kapellmeister	Dresden
Ernst Waltjen *	Bankier	Berlin
V:		
Bernhard Bessin	Kaufmann	Ballenstedt
Erich Bils *	Ingenieur	Berlin
Hans Bohndorf	Berginspektor a. D.	Ballenstedt
Friedrich Chleboun	Missionar	Elim (Afrika)
Walter Damm	Bankvorsteher	Ballenstedt
Hans Gebauer	Arzt	Ermsleben
Alfons Göpfert *	Fabrikbesitzer †	Charlottenburg
Max Happach	Oberförster †	Ballenstedt
Richard Hillmann	Hauptmann a. D.	„
Hans-Joachim v. Jordan	Oberstleutnant	Oldenburg
Erich Knebel	Kaufmann	Ballenstedt
Georg Knorr	Lehrer	Badeborn
Georg Koch *	Gutsbesitzer	Gr. Ottersleben
Fritz Krieg	Rentier	Meisdorf
Otto Müller	Kaufmann	Ballenstedt
Erhard Plättner	Landwirt	Badeborn
Fritz Puttendörfer	Baumeister	Ballenstedt
Werner Salzmann	Postdirektor	„
Gerhard Seelmann	Rentmeister	„
VI:		
Heinrich Arms	Locomotivf. a. D.	Ballenstedt
Kurt Brückner	Steueraufseher	Reinstedt
Fritz Engel *	Landwirt	Eickendorf
Werner Gödel	Rendant	Ballenstedt
Paul Heinrich *	Zahnarzt	Dessau
Alwin Keunecke	Kaufmann	Ballenstedt
Kurt Klamroth *	Zuckerfabrikdirektor	Söllingen
Otto Luxenius	Lehrer	Ballenstedt
Rudolf Schütze	Landwirt	Ermsleben
Erhard Sips	Böttchermeister †	Rieder
Gerhard Walter	Schriftsteller	Ballenstedt

b) Realschule.

Name	Stand des Vaters	Wohnort
II b:		
Wilhelm Albrecht	Kaufmann	Ballenstedt
Wilhelm Blümcke *	Kaufmann	Stettin
Walter Boenicke	Lehrer	Radisleben
Erdmann Brunow	Buchhalter	Meisdorf
Fritz Büddemann	Landwirt	Asseln
Fritz Großstück	Rentier	Ballenstedt
Wilhelm Hackenberg	Gärtnereibesitzer	"
Heinz Herzfeld	Prokurist	Harzgerode
Wilhelm Klute	Kaufmann	Mägdesprung
Erich Krull	Tischlermeister	Ballenstedt
Werner Lange *	Oberingenieur	Magdeburg
Bernhard Lehmann	Rentier	Ballenstedt
Fritz Lücke *	Landwirt	Biere
Karl Meißner *	Privatmann	Gr. Salze
Hans Moldenhauer *	Kaufmann	Berlin
Udo Müller *	Gutsbesitzer	Bahrendorf
Egon Stockey	Rendant	Hörde
Kurt Sundmäker	Hotelbesitzer	Ballenstedt
August Tietz	Rentier	Rieder
Hermann Wahl	Rentier	Ballenstedt
Hans Weider	Kaufmann	Frose
Günther Windschild	Superintendent	Ballenstedt
III a:		
Ernst Banse	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Gustav Becker *	Gutsbesitzer	Samswegen
Sigismund v. Bibra	Forstmeister	Thale
Heinrich Bobbe *	Hofagent	Dessau
Johannes Diesener	Oberbriefträger	Ballenstedt
Friedrich Hedderich	Bauschreiber	"
Fritz Kaufmann	Kaufmann	"
Erich Korn	Stadtkämmerer	"
Otto Kühne	Fabrikbesitzer	Ermsleben
Albert Maikath	Schlossermeister	Rieder
Hans Meins	Oberstadtsekretär	Ballenstedt
Rudolf Meyer	Rentner	"
Erich Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	"
Kurt Rose	Sattlermeister	Ermsleben
Walter Schreiber *	Fabrikbesitzer	Wedderslebe n
Franz Steffenhagen *	Kaufmann	Magdeburg
Bruno Weickert *	Kaufmann	Huelva (Spanien)
III b:		
Adolf Bense *	Lehrer	Wernigerode
Otto Brennecke *	Gutsbesitzer	Dahlenwarsleben
Ernst Fleischmann	Gutspächter	Gr.-Flotow
Willibald Freyse	Lehrer	Ballenstedt
Kurt Hänisch	Buchhalter	Gerlebogk
Richard Hammer *	Fabrikbesitzer	Aschersleben
Franz Hartenstein	Kapellmeister †	Ballenstedt
Paul Hedderich	Bauschreiber	"
Karl Heller	Professor †	"
Albert Helmholz	Kürschner	Sinsleben
Adolf Herzfeld	Prokurist	Harzgerode
Ernst Kühne	Lederfabrikant	Ermsleben
Hans Lichtwitz	Kaufmann †	Harzgerode
Wilhelm Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	Ballenstedt
Friedrich Paulmann *	Rentier	Braunschweig
Walter Preuß	Förster	Scherenstieg
Erich Putzmann *	Rittergutspächter	Heldrungen
Max Raschke *	Fabrikbesitzer	Kalbe
Fritz Regener	Postsekretär	Ballenstedt
Erich Reps *	Kaufmann	Magdeburg
Paul Ritter	Landwirt	Badeborn
Harry Rust *	Bankier	Berlin
Walter Schiele	Lehrer	Mägdesprung
Ernst Severin	Zimmermeister	Badeborn
Friedrich Teumer *	Drogist	Tangermünde
Paul Vierhuff	Malzmeister	Ermsleben
Alfred Wehage *	Kaufmann	Magdeburg
Willi Weider	Versich.-Inspektor	Frose
Adolf Weschke *	Kaufmann	Aschersleben
Kurt Wiegand	Förster	Haferfeld
Walter Wietfeld *	Gutsbesitzer	Warsleben
Otto Zacharias	Kaufmann	Ermsleben
Paul Zacharias	Kaufmann	"
IV:		
Gustav Besecke *	Gutsbesitzer	Niederdodeleben
Rudolf Bruns *	Handschuhfabrikant	Halberstadt
Heinrich Frohwein *	Kaufmann	"
Heinrich Fuhrmeister	Rentier	Dessau
Adolf Hagenguth	Kaufmann	Ballenstedt
Hans Heese	Buchdruckereibes.	"
Alfred Held	Kaufmann	Bad Kösen
Fritz Herbst *	Gutsbesitzer	Atzendorf
Herbert Jumpertz *	Kaufmann	Berlin
Bruno Klute	Kaufmann	Mägdesprung
Fritz Lehmann	Rentier	Ballenstedt
Reinhard Lutz	Oberförster	Meisdorf
Gustav Mahrenholz	Rentier	Ballenstedt
Ernst Müller *	Kaufmann	Wernigerode
Berthold Neugebauer	Bahnhofsvorsteher	Ballenstedt
Rudolf Sange *	Gutsbesitzer	Friedrichsfelde
Otto Schlieben *	Kaufmann †	Wilmersdorf
Karl Schönemann	Gerbereibesitzer	Reinstedt
Christian Trenkel	Hôtelier	Teneriffa
Paul Wendt	Oberpostassistent	Ballenstedt

Name	Stand des Vaters	Wohnort
V:		
Karl Adam *	Kaufmann	Leopoldshall
Kurt Albrecht	Kaufmann	Ballenstedt
Ernst Becker	Gastwirt	Radisleben
Waldemar Bernhard	Hofphotograph	Ballenstedt
Albert Bruck *	Kaufmann	Berlin
Gerhard Falckenthal	Rentier	Ballenstedt
Wilhelm Fernau	Kürschnermeister	Ermsleben
Gustav Grashoff	Kaufmann	Meisdorf
Erich Hankel	Lehrer	Osterode
Gerhard Heitzmann *	Ziegeleibesitzer	Friedenau
Fritz Hünerbein	Landwirt	Badeborn
Arno Huege	Betriebskontrolleur	Gernrode
Friedrich Krull	Fleischermeister	Ballenstedt
Kurt Lindemann *	Kaufmann	Wernigerode
Richard Pickahn	Oberwachtmeister	Ballenstedt
Otto Pradelt	Gärtnereibesitzer	Sinsleben
Günther Putzmann *	Rittergutspächter	Heldrungen
Walter Rust	Schuhmachermeister	Meisdorf
Paul Schließer	Tischlermeister	Ermsleben
Werner Schnock	Gutsbesitzer	Atzendorf
Wilhelm Schröder	Chauffeur	Ermsleben
Kurt Schweinefuß	Landwirt	Rieder
Siegfried Strube	Musikdirektor	Ballenstedt
Walter Thalheim	Locomotivführer	„
Gottfried Trenkel	Hôtelier	Teneriffa
Fritz Voigtländer	Mühlenbesitzer	Alterode
VI:		
Werner Banse	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Albert Bröse	Gutsbesitzer	Reinstedt
Willy Feldmann	Landwirt	„
Walter Geis	Förster	Selbitz
Gustav Goldacker	Lehrer	Pansfelde
Georg Heese	Buchdruckereibes.	Ballenstedt
Erich Hopfgarten	Rentier	„
Richard Lühr	Getreidehändler	„
Max Meise	Rentier	„
Wilhelm Oertel	Diener	„
Karl Quasthoff	Rittergutspächter	Meisdorf
Karl Rößler	Kaufmann †	Dresden
Bruno Schmidt	Hotelbesitzer	Gernrode
Erwin Schweinefuß	Landwirt †	Rieder
Fritz Severin	Landwirt	Badeborn
Otto Severin	Landwirt	„
Otto Sommer	Lademeister	Opperode
Ernst Voigt *	Regierungssekretär	Magdeburg
Walter Weider	Kaufmann	Frose
Hans Wiegand	Förster	Haferfeld
Friedrich Wirth	Fleischermeister	Ballenstedt

*) = Alumnus.

Name	Stanc	ne	Stand des Vaters	Wohnort
V:		enkel	Hôtelier	Teneriffa
Karl Adam *	Kaufm	nder	Mühlenbesitzer	Alterode
Kurt Albrecht	Kaufm			
Ernst Becker	Gastw	:		
Waldemar Bernhard	Hofph	e	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Albert Bruck *	Kaufm		Gutsbesitzer	Reinstedt
Gerhard Falckenthal	Rentie	ann	Landwirt	„
Wilhelm Fernau	Kürsch		Förster	Selbitz
Gustav Grashoff	Kaufm	acker	Lehrer	Pansfelde
Erich Hankel	Lehrer		Buchdruckereibes.	Ballenstedt
Gerhard Heitzmann *	Ziegele	rten	Rentier	„
Fritz Hünerbein	Landwi		Getreidehändler	„
Arno Huege	Betrieb		Rentier	„
Friedrich Krull	Fleisch	el	Diener	„
Kurt Lindemann *	Kaufm	ff	Rittergutspächter	Meisdorf
Richard Pickahn	Oberwa		Kaufmann †	Dresden
Otto Pradelt	Gärtne	lt	Hotelbesitzer	Gernrode
Günther Putzmann *	Ritterg	nefuß	Landwirt †	Rieder
Walter Rust	Schuhm		Landwirt	Badeborn
Paul Schließer	Tischle		Landwirt	„
Werner Schnock	Gutsbe		Lademeister	Opperode
Wilhelm Schröder	Chauffe		Regierungssekretär	Magdeburg
Kurt Schweinefuß	Landwi	r	Kaufmann	Frose
Siegfried Strube	Musikd	l	Förster	Haferfeld
Walter Thalheim	Locom	th	Fleischermeister	Ballenstedt

*) = Alumnus.